

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

'n Jakob, die wissen, was es heißt, Soldat und Kamerad sein . . .“

Toni hört sehr gut die unausgesprochenen Vorwürfe und die Bitterkeit aus der Rede Gasteiners, hört das Mißtrauen und begreift es. Koreth tritt von einem Fuß auf den anderen, ihm paßt dieses scharfe Anpacken des Oberjägers gar nicht und darum versucht er auszugleichen.

„Er werds schon lernen, der Völs ... mach ihn net Kopfscheu, Oberjäger ... besser wärs am End', wenn mir eahm a bisserl helfen taten ...“

Gasteiner verhält sich abwartend und Toni fühlt, daß nun an ihn die Reihe gekommen ist, sich zu äußern, und auf einmal überwindet er die Scheu.

„Serr Oberjäger, Sie können versichert sein, daß ich mich der Gemeinschaft würdig erweisen will, ich will Kamerad sein und es beweisen ... und wenn ich einmal zum Offizier ernannt werden sollte, so dürfte ich wahrscheinlich doch beim Regiment bleiben ... dann bin ich durch Ihre Schule gegangen und die hat mich auf den richtigen Weg geführt ... ich bitte Sie nur und auch dich, Koreth, mir helfen zu wollen ...“

Der Oberjäger nickt bloß und reicht Toni die Hand.

„Ich glaub, Sie sind aus gutem Holz, Völs, und Sie wissen: Treue um Treue, dann könn' Sie sich auf uns verlassen.“